

Vorwort

Die jüdische Religion war von einer wunderbaren geistigen Fruchtbarkeit. Hätte sie der Welt allein das Alte Testament geschenkt, so wäre ihr Ruhm und ihr Verdienst um die Menschheit für alle Zeiten gesichert. Sie hat sich aber in diesem unergänglichen und unergleichlichen Meisterwerk nicht erschöpft. Außer den gewaltigen Strömen der Kanonischen Schriften des Alten Testaments entsprangen ihrem Schoß noch andere Quellen, Bäche und Flüsse, nicht alle von derselben Reinheit und Größe wie die des Alten Testaments, aber immerhin aus dem gleichen Schoße geboren und das gleiche Wasser führend.

Mit vollem Recht wird heutzutage diesen außerkanonischen Schriften des Judentums weit mehr Beachtung als früher geschenkt; denn sie gewähren vor allem einen Einblick in die Geistesströmungen und Anschauungen der Juden vor und nach Christi Geburt. Viele dieser Schriften sind zudem sehr alt; andere schöpfen aus alten Quellen. So ist diese ganze Literatur außerordentlich wichtig für das Studium des Alten und Neuen Testaments sowie der neutestamentlichen Zeitgeschichte. Sie sind eine große Hilfe für die Bibelergeße. Manche sind geradezu älteste Bibelkommentare.¹ Den schönsten Namen gab ihnen Vatissol:

Epilogi Prophetarum et prologi Evangelii.

Nachklänge zu den Propheten und Vorspiele
zu dem Evangelium.

Tübingen 1927.

Der Übersetzer.

¹ Nicht aufgenommen in diese Sammlung sind die Schriften des H. Josephus, des Philo von Alexandrien und die Sprüche des Rabbi Eliezer wegen ihres Umfangs.

Vorwort

Die heilige Schrift war von dem heiligen Geiste inspirirt, und ist die einzige Quelle der Wahrheit. Sie ist die Grundlage aller christlichen Lehren und die Norm für das Leben der Gläubigen. In der heiligen Schrift ist die Offenbarung Gottes enthalten, die uns zu ihm führt und uns die Wege des Lebens zeigt. Wir müssen uns der heiligen Schrift mit Ehrfurcht und Aufmerksamkeit zuwenden, um die Wahrheit zu erkennen und in ihr zu leben.

Die heilige Schrift ist ein Schatz, der uns in jeder Lebenslage begleitet. Sie gibt uns Trost und Hoffnung, wenn wir in Schwierigkeiten sind, und sie gibt uns Kraft und Mut, wenn wir gegen die Versuchungen der Welt und des Teufels kämpfen. Wir müssen die heilige Schrift täglich lesen und in unser Leben anwenden, um sie zu verstehen und zu leben. Die heilige Schrift ist unser Licht und unser Leben, und wir dürfen sie nicht verlassen.

Epistola Propetia et prole Evangelii
Wollung zu den Propheten und Aposteln
in dem Evangelium

Dr. Heberer 1837

Die heilige Schrift ist die Grundlage aller christlichen Lehren und die Norm für das Leben der Gläubigen. In der heiligen Schrift ist die Offenbarung Gottes enthalten, die uns zu ihm führt und uns die Wege des Lebens zeigt. Wir müssen uns der heiligen Schrift mit Ehrfurcht und Aufmerksamkeit zuwenden, um die Wahrheit zu erkennen und in ihr zu leben.